

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

292 (13.12.1913)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 85 A ohne Postgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 A, Restamtsgebühren 30 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 30  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 292.

Samstag den 13. Dezember 1913.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 13. Dez. Es sei hiermit nochmals auf das am Sonntag den 14. ds. Mts., nachmittags 1/4—5 Uhr in der evang. Stadtkirche hier stattfindende Weihnachtskonzert aufmerksam gemacht, das die Abteilung Durlach des deutschen Frauenvereins vom roten Kreuz für die Kolonien zu Gunsten der Erbauung eines Hilda-Krankenhauses veranstaltet. Das sein gewählte Programm, welches neben verschiedenen künstlerisch hervorragenden Nummern auch die Uraufführung: „Meditation für Sopran, Violine und Orgel“ von Clara Facht bringt, läßt sicher einen vollen Genuß erwarten, so daß der Besuch dieses Konzertes jedermann wärmstens empfohlen werden kann.

Durlach, 13. Dez. Am Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr, hält die hiesige katholische Pfarrgemeinde ihre gemeinsame Weihnachtsfeier in der „Festsalle“ ab. In bereitwilligster Weise hat sich Groß und Klein zur Verfügung gestellt, um diese Feier durch Gesangs- und Musikvortrage, sowie durch allerliebste Theateraufführungen zu einer Herz und Gemüt erhebenden zu gestalten. Gewiß wird der Besuch dieser so beliebten Veranstaltung, zu der sämtliche Pfarrangehörige freundlichst eingeladen sind, ein recht großer sein. (Siehe Inserat.)

Karlsruhe, 12. Dez. Die Handelskammer Karlsruhe hat sich auf eine Anfrage des Ministeriums des Innern damit einverstanden erklärt, daß Margarine vom Verkauf und Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen werden soll.

Karlsruhe, 12. Dez. Nach einer amtlichen Uebersicht über die Frequenz der badischen Hochschulen im Wintersemester 1913/14 ist die Universität Heidelberg von insgesamt 2567, die Universität Freiburg von

2710 und die Technische Hochschule Karlsruhe von 1330 Studierenden besucht.

Karlsruhe, 12. Dez. Eine hübsche Submissionsblüte hat die Vergabung der Abbrucharbeiten im alten Bahnhofsgebiet gezeitigt. Die Submissionsangebote schwanken zwischen 4985 und 26 380 M.

Kirchheim (bei Heidelberg), 13. Dez. Das gerichtliche Verfahren gegen den Küfermeister Friedrich Beisel, der, wie noch erinnerlich, seinen Nachbar, den Zimmermann Kocher, mit einer Jagdflinte vom Dach aus tötete, ist eingeleitet worden. Es hatten sich Zweifel an der geistigen Zurechnungsfähigkeit Beisels herausgestellt, die während seiner Unterbringung in der psychiatrischen Klinik zu Heidelberg sich bestätigten. Beisel wird in der nächsten Zeit in einer Landesirrenanstalt untergebracht werden.

Offenburg, 12. Dez. Der Staatsanzeiger bringt heute folgende Bekanntmachung des Ministeriums des Innern: Nachdem der Stadtrat und Kaufmann Leopold Kölsch in Karlsruhe sein Mandat niedergelegt hat, wird für den 7. badischen Reichstagswahlkreis Offenburg Oberkirch Kohl die Ersatzwahl eines Reichstagsabgeordneten notwendig. Amtsvorstand Geh. Ober-Rg. Rat Frh. v. R. d. in Baden wird zum Wahlkommissär ernannt und der Wahltag auf Dienstag den 3. Februar 1914 festgesetzt.

Konstanz, 12. Dez. Oberbürgermeister Dr. Weber ist soweit wieder hergestellt, daß er die Amtsgeschäfte übernehmen konnte. Er hat gestern die 1. Stadtratsitzung geleitet.

## Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dez. In dem seit mehreren Wochen schwebenden Prozeß vor der Strafkammer des Landgerichts Berlin I gegen die Gräfin von Treuberg beantragte heute der Staatsanwalt, die Angeklagte zu verurteilen wegen Erpressung, Betrugs, Diebstahls und Wuchers, sowie wegen Verleumdung zu

einer Gesamtstrafe von 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3050 M. Gldstrafe, sowie 5 Jahren Ehrverlust. Das Urteil dürfte erst am Dienstag gefällt werden.

Berlin, 13. Dez. Am Sonntag findet eine Zählung der arbeitslosen technischen Angestellten in Groß-Berlin statt, um Material für die Frage einer reichsgesetzlichen Arbeitslosen-Versicherung zu sammeln.

Düsseldorf, 13. Dez. Im Norden der Stadt soll ein zweiter Hafen errichtet werden, dessen Kosten sich auf 6 230 000 M. belaufen dürften.

Bochum, 13. Dez. Auf einem Schachte der Zeche „Holland“ wurden durch einen einstürzenden Fels zwei Bergleute verschüttet. Dem einen gelang es, sich zu retten, der andere wurde unter den nachstürzenden Kohlenmassen völlig begraben. Den Rettungsmannschaften gelang es, sich mit ihm ins Benchemen zu setzen. Er teilte mit, daß er völlig unverletzt sei. Nachdem er 30 Stunden begraben war, wurde er glücklich wieder geborgen.

Leipzig, 12. Dez. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Fabrikarbeiters Reuter, der vom Kölner Schwurgericht am 8. November wegen Mordes, begangen an seiner Ehefrau, zum Tode verurteilt worden war.

Wiesbaden, 12. Dez. Dr. med. Adolf Hommel aus Zürich, der 6 kannte Efinder und Fabrikant des Haematogen, ist hier im Alter von 67 Jahren einem Gehirnschlag erlegen. Die Leiche wird zur Einäscherung nach Mainz übergeführt.

Reg., 12. Dez. Leutnant Tiegs, der gegen das Urteil des Kriegsausschusses rechtzeitig Revision eingelegt hatte, befindet sich zurzeit im Mejer Garonskajazett, wo er auf Anordnung des Gerichtes auf seinen Geisteszustand untersucht werden soll.

## England.

London, 12. Dez. In China scheinen sich große Ereignisse vorzubereiten. Die chinesische Presse ist voll von aller möglichen

Jerusalem.

## Die Stimme des Herzens.

Novelle von F. Sutan.

(Fortsetzung.)

Bruno Winkler blickte sich etwas verwundert um in dem bunten Salon, er hatte sich das Heim der jungen Frau, deren liebliche Erscheinung er nicht vergessen, doch etwas anders vorgestellt. Diese Einrichtung redete ja eine furchtbar flache, banale Sprache, nur das Pianino mit den Reliefs Beethovens und Mozarts an der Rückwand ließ auf höhere Interessen schließen, vielleicht aber war es auch nur ein Schaustück.

Er trat heran an das Instrument, es war geöffnet. Man hatte gespielt und zwar eine Sonate von Beethoven. Welch ein Kontrast! Dieser bunte Wirrwarr hier und solche Klänge, die hineintönen in die Tiefen der Menschenseelen. Sollte solche ernste Musik des Herrn Direktors Geschmack sein? Nein, das ist nicht möglich, dieser Mann, durch und durch Genüßmenschen, der versenkte sich nicht in die Tiefen Beethovenscher Sonaten.

Das Ehepaar trat jetzt ein. Eva und Bruno Winkler standen sich gegenüber, einen

4) Moment nur sahen sie sich in die Augen; über die junge Frau kam es wie seliges Erwachen, als hätte sie all die Zeit her, seit sie diesem leuchtenden Blick zum ersten Mal begegnet, im tiefen Dornröschen-Schlaf gelegen.

Welch eine anregende Unterhaltung war das; freilich der junge Baumeister kam direkt aus der Residenz, wo die Wogen des vollen Lebensstromes rauschten. Dort lebte man, dort vegetierte man nicht wie hier in den öden Werken.

„Sie spielen Beethoven, gnädige Frau?“ wandte er sich jetzt direkt an sie. „Ich habe mir vorhin erlaubt, die Noten dort auf dem Pianino näher anzusehen.“

„Schreckliche Sachen spielt meine Frau,“ nahm der Direktor statt ihrer das Wort. „Ein paar lustige Stücke hat sie sich jetzt ja auf meinen Wunsch eingeübt, aber wenn sie allein ist, dann spielt sie Chopin, für dessen Kompositionen ich mich durchaus nicht begeistern kann, oder Beethoven, ausgesucht Beethoven finden Sie das nicht auch sehr sonderbar von einer so jungen Frau?“

„Durchaus nicht, Herr Direktor; wer sich mit diesem größten Genie einmal befreundet, den nimmt es gefangen für alle Zeit, der kommt nicht wieder los von ihm. Auch ich

bin ein begeisterter Anhänger von ihm und spiele mit Vorliebe Beethovensche Sonaten.“

„Ach, Sie auch? Nun, bei einem jungen Mann, der bis jetzt in der Residenz gelebt, finde ich das fast noch verwunderlicher, über den Geschmack aber läßt sich bekanntlich nicht streiten.“

„Gerade in Berlin bekommt man Beethoven in höchster Vollendung zu hören. Ich habe neulich in der Philharmonie die Eroica gehört, das war einer jener seltenen Genüsse, die aus Unirdische streifen, uns in selige Weltentrücktheit wiegen.“

„Ja, sie ist wunderschön, die Eroica,“ nahm Eva jetzt das Wort. „Ich habe sie öfters vierhändig gespielt mit meiner Schwester.“

„Sie spielen sie, gnädige Frau, das ist ja herrlich, dann müssen wir sie öfters zusammenspielen!“

„Gern,“ versetzte Eva mit einem etwas zaghaften Blick auf ihren Mann.

„Nun, Du denkst wohl gar, ich habe etwas dagegen, wenn Du diese Eroica mit dem Herrn Baumeister spielst,“ sagte dieser gutmütig. „Verständnis habe ich ja durchaus nicht für solche weltentrückenden Gerüste; ich halte mich immer an das Reelle, Greifbare. Ein solcher Barbar aber bin ich denn doch nicht, Dir dergleichen zu verwehren.“

Andeutungen, nach denen der Präsident Quarschilai sich bemühen will, die Truppen in den Südstaaten aufzulösen. Es sollen ferner die Aemter der Militär-Gouverneure mit Ausnahme der strategisch wichtigen Orte Ranking, Wutschang und Canton abgeschafft werden.

#### Italien.

\* Rom, 12. Dez. Der Generaldirektor der schönen Künste, Ricci, hat von Florenz dem Unterrichtsminister Credaro telephoniert, daß das Bild der Gioconda wiedergefunden worden ist. Das Bild war einem florentinischen Altertumshändler angeboten worden. Da dieser Verdacht schöpfte, so setzte er sich mit Poggi, dem Direktor der florentinischen Museen, in Verbindung, der die Nachricht Ricci mitteilte, worauf sich dieser sofort nach Florenz begab. Der Mann, in dessen Besitz das Bild sich bis jetzt befunden hat, ist ein in Paris weilender Italiener. Er erklärte beim Verhör, daß er den Diebstahl in Vauvre begangen habe, um alle von Napoleon in Italien begangenen Diebstähle zu rächen. Das Bild ist jetzt beschlagnahmt worden und wird nach Rom gebracht.

Rom, 12. Dez. Eine Bande von Strolchen hielt gestern eine ganze Ortschaft bei Florenz mehrere Stunden hindurch in Schrecken. Die Bande rückte mit erhobenen Kolbieren in den Ort und drang nach Verübung von Gewalttaten in die Lädenräume einer Konsumgenossenschaft, wo sie alles kurz und klein schlugen. Wie die Bande kam, so verließ sie den Ort wieder ungestört. Die Gendarmerie von Florenz wurde herbeigerufen. Sie will den Strolchen auf der Spur sein.

#### Griechenland.

Athen, 12. Dez. Die griechische Regierung hat den Mächten den Text der Verträge von London, Bukarest und Athen mitgeteilt und ihnen so indirekt zur Kenntnis gebracht, daß die Insel Kreta hinfür einen Teil des Königreichs Griechenland bilde. Der König wird sich in der Begleitung des Ministerpräsidenten Benizelos nach Kanea begeben.

#### Amerika.

New-York, 11. Dez. Der Prozeß gegen den Kaplan Schmidt, der der Ermordung seiner Geliebten Anna Krumm angeklagt ist, wurde am Mittwoch in New York fortgesetzt. Bemerkenswert ist, daß der Angeklagte sich durchaus weigert, sich mit seinen Anwälten, die zu den teuersten New-Yorks

gehören, zu besprechen. „Schickt mich in den elektrischen Stuhl“, rief er verschiedentlich aus. „Ich habe diesen ganzen Kummerschanz satt.“ Der Staatsanwalt hielt am Mittwoch eine ungefähr halbstündige Rede, die den Beweis liefern sollte, daß Schmidt Tage gebraucht hatte, um alle Vorbereitungen für den Mord zu treffen. Er habe, so sagte er, mit einer Präzision gearbeitet, die einer besseren Sache würdig gewesen wäre. Der Prozeß dürfe nicht vor Ausgang der nächsten Woche beendet sein. Die Verteidigung stützt sich auf die angebliche geistige Unzurechnungsfähigkeit des Angeklagten, und eine jede Partei hat vier Sachverständige zur Stelle gebracht. Schmidt erklärte am Mittwoch, daß der Mord weder den Richter noch die Geschworenen angehe, sondern seine Privatangelegenheit sei.

New-York, 12. Dez. Nach einem Telegramm des Blattes Sun aus Mexiko haben die Insurgenten gestern Abend das seit einigen Tagen belagerte Tampico eingenommen.

\* Washington, 13. Dez. Das Kriegsamt hat die sofortige Entsendung eines Armeetransport-Schiffes von Galveston nach Tampico angeordnet, um dadurch die durch die Kämpfe gefährdeten Amerikaner und anderen Ausländer an Bord zu nehmen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 12. Dez. Die Zweite Kammer ist heute in die Weihnachtsferien gegangen. Sie erledigte in 2 Sitzungen die Wahlprüfungen, wobei die Wahlen im 2. Wahlkreis Meßkirch-Stockach (gewählt Abg. Martin, Jtr.), im 6. Wahlkreis Donaueschingen-Engen (gewählt Abg. Wagner, Rtl.), im 29. Wahlkreis Offenburg-Stadt (gewählt Abg. Hauser, Jtr.) und im 46. Wahlkreis Durlach-Etlingen (gewählt Abg. Schöpffe, Konf.) für beantragt erklärt wurden. Die Wahl des Abg. Graf im 5. Wahlkreis Engen-Konstanz wurde für gültig erklärt. Das Haus stimmte sodann dem Gesetzentwurf über die Einverleibung der Gemeinde Littenweiler in Freiburg zu, nachdem schon am Vormittag die Erste Kammer diesem Gesetzentwurf ihre Zustimmung gegeben hatte. In der Zweiten Kammer beantwortete außerdem Finanzminister Dr. Rheinboldt eine kurze Anfrage über Arbeiterentlassungen im neuen Güterbahnhof Heidelberg; der Minister stellte dabei fest, daß allerdings Arbeiterentlassungen von dem Unternehmer, nicht aber von der staatlichen Baubehörde vorgekommen seien, daß jedoch in der dritten Woche wieder größere Arbeiterentlassungen erfolgten.

Die Erste Kammer erledigte außer dem schon genannten Gesetzentwurf über die Vereinigung Littenweilers mit Freiburg noch den Gesetzentwurf über die Steuerforterhebung im 1. Vierteljahr 1914 und den Titel Heil- und Pflegeanstalten im Etat des Ministeriums des Innern.

☒ Karlsruhe, 12. Dez. Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf über die Dotationen zugegangen, in welchem beantragt wird, das bisherige Gesetz auf 10 Jahre zu verlängern.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 13. Dez. Mitteilungen aus der Gemeinderatssitzung vom 9. d. Mts.:

Die Leerproduktion des Gaswerks und das Gaswasser werden für die Zeit vom 1. April 1914 bis dahin 1915 gemäß dem Antrag der Gaswerksverwaltung der wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Gaswerke zu den Angeboten abgegeben.

Das Rescript über die städt. Brückenwaage wird dem Gemeinderat Geher übertragen.

Maschinenchlosser Otto Wilhelm Johann Schaber wird zum Antritt des angebotenen Bürgerrechts zugelassen.

Das gesamte in den diesjährigen Hiebsschlägen anfallende Erlen- und Pappelnußholz wird gemäß dem Antrag des Großh. Forstamts an die Maschinenfabrik Griesner hier zu deren Angebot abgegeben.

Der Stadtrat Karlsruhe hat mit Schreiben vom 2. ds. Mts. mitgeteilt, daß nach dem Stand der Arbeiten die Inbetriebnahme der Straßenbahn durch hiesige Stadt bis zum Wasserwerk voraussichtlich am 20. ds. Mts. erfolgen kann. Die Fortsetzung vom Wasserwerk soll erst bei frostfreiem Wetter, etwa Ende Februar l. Js. ausgeführt werden. Hierfür nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

Der von der Militärintendantur des 14. Armeekorps übermittelte Geländeaustauschvertrag zwischen Stadt und Militäriskus und der Vertrag mit der Stadt Karlsruhe über Versorgung hiesiger Stadt mit Elektrizität werden hierfür gebildeten Kommissionen zur Prüfung überwiesen.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, im Korridore des Krankenhauses einen Ofen aufstellen zu lassen.

Dem Gesuch des Diplom-Ingenieurs Wagenau um Erlaubnis zur Anbringung von Schaufelstein an dem Neubau des prakt. Krates Dr. Meyer wird nach dem Vorschlag des Stadtbauamts stets widerruflich stattgegeben.

Das Entwässerungsgesuch für den Neubau Widmann Ecke der Ettlingerstraße und Schloßweg wird unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Zur Neuverteilung der Werte der Naturalbezüge (Kost und Wohnung) der nach der Reichsversicherungsordnung Versicherten wird Großh. Bezirksamt ein entsprechender Vorschlag gemacht.

Der Gemeinderat hält in Uebereinstimmung mit dem Gewerbeamt die Ausbildung der weiblichen Arbeiter im Sinne des Vorschlags des Großh. Landesgewerbeamtes Karlsruhe für zweckmäßig und geboten und beschließt dementsprechend.

„Vielleicht befehlen wir Sie noch zu Beethovens!“ rief der Baumeister lächelnd.

„Das bezweifle ich, aber bei einer guten Zigarre und der Zeitung wird es sich wohl mit anhören lassen.“

Bruno Winkler erhob sich jetzt, er hatte den ersten Besuch wohl schon über Gebühr ausgebeutet. Nachdenklich schritt er über den weiten, öden Platz, den die einförmigen, großen Gebäude der Werke begrenzten, seiner Wohnung zu. Wie waren sie nur zusammengelassen, dieses ungleiche Ehepaar; der oberflächliche, genußsuchende Mann, welcher ja wohl seine Sache als Leiter der großen Werke ganz gut verstand, außerdem aber keine Interessen hatte als höchstens für gutes Essen und Trinken und den banalen Klatsch hier in den Familien, der ja, je kleiner der Gesellschaftskreis, je öder und nichtssagender, und diese Frau, in deren Augen der verzehrende Durst nach allem Schönen leuchtete. Das ist die Welt, die harte, erbarmungslose. Natürlich ist sie überredet, vielleicht gar gezwungen worden zu der guten Partie, man weiß ja, wie es zugeht. Ueberall klirren sie, die goldenen Ketten, auch an Deinen kleinen, zarten Händen, Frau Eva. Aber wir werden die Eroica zusammen spielen! Er erschraf fast vor dem inneren Jubel, der ihn da plötzlich durchströmte. Was sollte das? Er war doch nicht derjenige, der ein Ehestands-drama, wie es die Bühne, die Gerichtssäle, die modernen Schriftsteller jetzt so zahlreich liefern, je in Szene setzen würde! In seinen Augen blieben dergleichen ungehörliche Verhältnisse immer etwas Widerwärtiges, Gemeines. Die größte

Liebe und Leidenschaft vermögen derartiges nicht zu sanktionieren, Schatten bleiben immer darauf liegen, er aber liebte das Licht, den hellen Sonnenschein innen und außen. Er liebte die Wahrheit, wahr sein in allen seinen Handlungen, das war stets sein Grundgesetz gewesen. Vielleicht ist es geratener, er spielte nie die Eroica mit Frau Eva, es konnte ein gefährliches Spiel mit dem Feuer werden.

Es war, als ob in den geselligen Zusammenkünften der Familien auf den Werken jetzt plötzlich ein ganz anderer Geist herrschte; ein frischerer Zug ging durch die Unterhaltung, man schien jetzt Interesse auch an andern Dingen zu nehmen, die über die Werke hinaus gingen. Diese frische Strömung ging von dem jungen Baumeister aus, der es verstanden hatte, die Menschen hier aus ihrer Lethargie etwas aufzurütteln. Man sprach von den neuesten Dramen, von neuen Werken der Kunst, ein Lesestränzchen wurde ins Leben gerufen, wo man sogar mit verteilten Rollen las, wo schlummernde mimische Talente erweckt wurden.

Auch der Musik brachte man mehr Interesse entgegen, und wenn der Baumeister sich an das Instrument setzte, Chopin vortrug oder eine Rhapsodie von Liszt durch das Zimmer brausen ließ, dann lautete alles voll Entzücken. Die Frau Oberingenieur mit ihren Salonstücken machte gar kein Glück mehr. Und in all diesem gesellschaftlichen Treiben ein junges Menschenherz, lämpfend, ringend gegen ein übermächtiges Empfinden, das sein ganzes Sein zu beherrschen drohte.

Warum? Warum? Warum ducien wir uns nicht früher begegnen? Unzählige Mal fragte es sich Bruno Winkler, wenn er wieder einmal in Frau Evas braune Augen geschaut, ihr Erröten und Erschließen bemerkt.

Was sonst in Ehren stünde, nun ist es worden Sünde.

Er wollte sie nicht begehen, die Sünde, nie und nimmer! Von ihrem einfach'n Lebensgang wußte er jetzt so ziemlich alle Details, wie alles gekommen.

Als damals, nachdem sie durchs Lehrerinnenzamen gefallen, der wohl situierte Freier auf der Bildfläche erschienen, war das junge Herz noch nicht erwacht. Sie wurde Frau, ohne etwas zu wissen von Liebe und Leidenschaft und nun? Nun! —

Was will das Schicksal, warum führt es beide wieder zusammen, nachdem es den ersten Funken des Brandes, der jetzt in hellen Flammen lodert, in ihre Herzen geworfen, an jenem trüben Novembertag an der Kirche Pforten.

„Es ist doch ein Taufensassa, dieser Baumeister, einen ganz andern Zug hat er in unsere Gesellschaft gebracht,“ sagte der Direktor heute lachend zu seiner Frau. „Euch Weibern wird er noch allen die Köpfe verdrehen, dabei zeichnet er aber keine einzige aus. Anna Peterßen bildet es sich allerdings wohl ein, die Erwählte zu sein, man könnte es ihr ja auch gönnen, wenn endlich einmal einer anbisse. Zum Tischnachbar wollen wir ihn ihr nun morgen geben.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Vorschlag des Gewerbeprüfungsrats, wonach das Schulgeld für die Teilnahme an den an der Gewerbeprüfung errichteten Fachzeichenschulen für hiesige Teilnehmer auf 4 Mk. und für auswärtige auf 8 Mk. ermäßigt werden soll, wird angenommen und bei Groß-Landesgewerbeamt dementsprechender Antrag gestellt.

Nach dem Abschluß der polizeilichen Meldestelle betrug der Personenzugang im November 264, der Abgang 219; es ist somit eine Zunahme von 35 Personen zu verzeichnen. Einwohnerzahl auf 1. Dezember 15 000.

Der Arbeitsnachweis wurde im November wie folgt in Anspruch genommen: Arbeitgeberanmeldungen 89, Arbeitsuchende 178; vermittelt wurden 75 Stellen

gegen 39 im Vormonat. Beim Wohnungsnachweis waren 4 Wohnungen und 15 möblierte Zimmer angemeldet, gesucht 4; vermittelt wurden 2.

### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 13. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 83 Läufer Schweinen und 284 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 60 Läufer Schweine und 284 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 45—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—30 Mk. Geschäftsgang gut.

Die Weihnachtsbäckerei ist der Stolz der Hausfrau. Man spart überall, nur um die Anzahl und Güte der Kuchen vermehren zu können.

Viele Hausfrauen sparen aber falsch, sie verwenden nur teure Kuhbutter, weil sie glauben, nur diese sei gut genug. Dies ist ein großer Irrtum, denn gerade zum Backen gibt es nichts Besseres, als das reine Pflanzenfett **Kunerosol** und die daraus hergestellte Pflanzenbutter-Margarine **Kunerosa**. Diese ist tatsächlich weder im Aussehen, noch im Geschmack von anderer Butter zu unterscheiden, muß daher, dem Gesetz entsprechend, obwohl gänzlich frei von tierischen Fetten, als „Margarine“ bezeichnet werden.

Der feine und reine Buttergeschmack ermöglicht jede Verwendung selbst in der feinsten Backtorte.

## Strasensperre.

Die Luisenstraße wird wegen Vornahme der Kanalisation bis auf Weiteres für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Durlach den 12. Dezember 1913.

Das Bürgermeisteramt.

## Grundstücks-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt am

Montag den 15. d. Mts., nachmittags 1/6 Uhr,

im Rathaus 2. Stock — Zimmer Nr. 2 — drei Grundstücke in den Gewinnen Blattwiesen, Blotterwiesen und Imbergärten auf unbestimmte Zeit öffentlich verpachten.

Durlach den 12. Dezember 1913

Der Gemeinderat.

## Brennholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit 8monatlicher Vorfrist am

Mittwoch den 17. d. Mts., vormittags 9 Uhr,

am Exerzierplatz und längs der Pfingz und zwar von der oberen Pfingzbrücke beim Elsmorgenbruch bis zur Hagsfelder Straße 203 Ster Pappelholz und 15 Lose unaufbereitetes Pappelreisholz öffentlich versteigern.

Zusammenkunft an der Pfingzbrücke beim Elsmorgenbruch.

Waldhüter Lerch zeigt das Holz vor.

Durlach den 13. Dezember 1913.

Der Gemeinderat.

## Gemeinde-Sparkasse Gröbzingen.

Mit Bezug auf § 72 der Sparkassenrechnungsanweisung werden die Inhaber von Sparbüchern ersucht, dieselben zur Vergleichung mit den Kontobüchern bis längstens 22. d. M. beim Vorstand der Kasse, Herrn Bürgermeister Wagner, abzugeben. Die Bücher können vom 5. Januar 1914 ab wieder abgeholt werden.

Gröbzingen den 13. Dezember 1913.

Der Verwaltungsrat:

Wagner, Vorsitzender

Der Rechner:

Gebhard.

## Untermutschelbach. Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Untermutschelbach verpachtet im Wege der Versteigerung zum zweitenmal am Montag den 22. Dezember 1. Js., nachmittags 1/4 Uhr, im Rathaus dahier die Ausübung der Gemeindejagd auf 262 ha Acker, Wiesen und Wald auf weitere 6 Jahre.

Untermutschelbach, 11. Dez. 1913.

Der Gemeinderat:

Kouq, Bürgermeister

Konstantin.

In Durlach eine 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock, sowie in Aue eine 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten.

Wilhelm Selter, Aue.

Aue.

Bergstraße 2 ist der 1. Stock mit sämtlichem Zubehör zu vermieten. Näheres bei

Wilhelm Verggöth,

Kaiserstraße 128.

Mein Laden in der Bäderstraße und ein Zimmer samt Zubehör daselbst auf 1. April zu vermieten.

H. Kleiber, Bädermeister.

## Wohnung.

In meinem Hause Ettlingerstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör nebst großer Veranda, auf 1. April 1914 zu vermieten. Preis 760 M.

Bürgermeister Dr. Reichardt.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten

Lammstr. 10.

Wohnungen zu vermieten. Auerstraße 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, ferner

1 Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten.

Alles Näheres bei

Friedrich Kraft,

Waisenrat, Gröbingerstr. 2 III.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag den 15. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr, werde ich beim Rathaus zu Aue gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Motorrad, 4 Hobelbänke, 4

Fässer von 238 bis 300 Liter

Gehalt, 1 Sofa, 1 Kommode,

2 Arbeiterbetten, 1 Schrank.

Durlach, 12. Dez. 1913.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

## Fünf-Zimmer-Wohnung.

Amalienstraße 3 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör im 3. event. auch im 2. Stock sofort zu vermieten. Näheres

Spitalstraße 20 II.

Das beste

# Weihnachtsgebäck

und speziell das feinste

# Butterbackes

erzielt man **nur** bei Verwendung von

# Durlacher Stolz

Süßrahm-Margarine

der

Süddeutschen Margarine-Werke  
Fritz Schmidt & Co., Durlach.

Überall erhältlich.

## Prima saure Mostäpfel

sowie

## Roch- und Backäpfel

sind wieder zu haben bei

Johann Frd. Dexler, Apfelweinkellerei,

Spitalstraße 18.

Die Wirtschaft

## „Zum Schlöble“

in Durlach ist per 1. März oder 1. April 1914 zu vermieten. Näheres bei

U. Brink, Brauerei, Karlsruhe.

## Große Standuhren

— sehr feine Stücke — in großer Auswahl empfehle zur gefl. Ansicht

W. Schwender,

Uhrmachermeister, Hauptstr. 6, beim städt. Wasserwerk.

# Pfannkuch & Co

## Südweine

	1/4	1/2
	Fl.	Fl.
Samos Muskat . . .	90	60
Malaga, rot . . .	1,20	70
„ rotgold* . . .	1,60	85
Sherry, gold . . .	1,20	70
„ „* . . .	1,60	85
Roter Taragoner (früher Portwein)	1,20	70
Taragoner Lecque & Co., Oporto . . .	1,60	85
Koch-Madeira (früher Kochwein)	1,20	70
Madeira-Insel* . . .	1,60	85
Mediz.-Ausbruch	1,50	80

# Pfannkuch & Co

**Ein Fäßchen Essig**  
wurde in der Pfanzstr. gefunden  
Näheres bei August Postweiler,  
Jägerstraße 1.

**Garten**  
sogleich zu verpachten Näheres  
bei der Erbed d. Bl.  
Billig mit nur 2000 M Anzahl. K.

**Haus**  
solid u. hübsch geb. mit Stall u. zu  
verk. Für Händler jed. Art passend.  
Näheres unt. Nr 560 a d Erv d. Bl.

# Pfannkuch & Co

## Preiswerte Liföre

Besserminz	3/4 Lt.-Fl.	1.-
Anis	1/2 Lt.-Fl.	75 S
Rümmel	3/4 Lt.-Fl.	1 25
Banille	1/2 Lt.-Fl.	90 S
Kuß	1/2 Lt.-Fl.	90 S
Bergamott	1/2 Lt.-Fl.	90 S
Hamburger Tropfen	1/2 Lt.-Fl.	90 S
Wachholder	1/2 Lt.-Fl.	90 S

Sämtl. übrigen Liföre und  
Spirituosen  
in reichster Auswahl.

# Pfannkuch & Co

# Grüner Hof.

Sonntag den 14. ds. Mts., abends 7 Uhr:  
(Wirtschaftslokale)

## = Streich-Konzert =

(Abteilung der Feuerwehrkapelle)  
wozu freundlichst einladet  
Eintritt frei. **Wilhelm Maier.**

## Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle  
Fleischmaschinen, verzinkt  
Mandelreibmaschinen  
Späklemaschinen  
Rnet- und Rührmaschinen  
Rüchen- und Tafelwagen  
Emaille-, Aluminium- u. eisernes  
Küchengegeschirr  
Bestecke u.

**Waldemar Ruttner, Eisenhandlg.**  
Blumenstraße 15.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

# Pfannkuch & Co

## Spanischer Rotwein

offen, Liter 70 Pfg  
1/2 Liter-  
flasche 85 Pfg.  
mit Flasche

## Spanischer Weißwein

offen, Liter 70 Pfg  
1/2 Liter-  
flasche 85 Pfg  
mit Flasche.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

**Zu verkaufen**  
13,93 a Ader im breiten Wajen,  
ese. Eppenbach Georg Jb. W. b. in  
Gröhingen, als. Erb Karl Friedrich,  
Wirt allda. Zu erfragen  
**Gröhingerstraße 30, 1 St.**

Drahtgeflecht, guterh., Gartengeschirr,  
ganz kl. Handwagen, Gartentisch u.  
Bank zu kaufen gesucht. Angebote  
unter Nr. 782 an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten wegen Wegzugs  
3 große Zimmer mit allem Zu-  
gehör auf 1. April oder früher  
**Blumenstraße 7.**

# Pfannkuch & Co

## Rotwein guter Tischwein

offen, Liter 85 Pfg.  
1/2 Liter-  
flasche 1.00 M.  
mit Flasche

## Weisswein guter Tischwein

offen, Liter 85 Pfg.  
1/2 Liter-  
flasche 1.00 M.  
mit Flasche

## Schaumweine in 1/2 und 1/4 Flaschen billigst.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

# Zur „Alten Residenz“

Sonntag den 14. Dezember, abends 7 Uhr:  
**Grosses Konzert**

ausgeführt von einer Abteilung der Feuerwehr-Kapelle.  
Eintritt frei. Reichhaltige Speisekarte. **Kein Bierzuschlag.**  
Es ladet eracbenst ein **Anton Kilib, Wirt.**

## Laubsägegarnituren Werkzeugkasten Dilettantenwerkzeuge

in allen Preislagen, jedoch nur mit wirklich guten und  
brauchbaren Qualitäts-Werkzeugen, empfiehlt in größter  
Auswahl

**S. Leukler, Lammstraße 23.**

## Zitherbund „Edelweiß“ Durlach.

Gegründet 1905. Musikalische Leitung: Herr H. Weisinger, Karlsruhe.

**Einladung**  
zu der am 14. Dezember 1913, abends 8 Uhr, im Saale des  
Gasthauses zur Blume stattfindenden

## = Weihnachts-Feier =

- verbunden mit **Konzert, Theater und Gabenverlosung.**
- Programm.**
- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Weihnachtsgrüße                                   | B. Böd.          |
| 2. Erste Liebe, Tonstück                             | R. König.        |
| 3. a) Il Canto dei Orobolini                         | Giacomo Sartori. |
| b) Stille Nacht, Mandolinchor des Zitherbundes       | Gruber.          |
| (Mandolinen, Mandola, Gitarre)                       |                  |
| 4. Das lustige Hammerschmieds-Töchterlein            | B. Fritj.        |
| 5. a) Blumenlied                                     | Lange.           |
| b) San eta Cecilia, Mandolinchor                     | Luigi Raddell.   |
| 6. Festmarsch  | J. Kellner.      |
| 7. Der Spiritist oder Die Reise ins Paradies.        |                  |
| Humoristische Szene mit Gesang für drei Personen.    |                  |
| 8. Mandolinensolo.                                   |                  |
| 9. In der Hinterwaldshütte.                          |                  |
| Lebensbild mit Gesang in einem Akt von H. Marcellus. |                  |
| 10. Gabenverlosung.                                  |                  |
- Anfang 8 Uhr, Saalöffnung 7 Uhr. — Eintritt frei.

Grosse Auswahl in  
**elektr. Taschenlampen**  
sowie Bestandteilen hierzu

**Taschenfeuerzeuge**  
in allen Preislagen.

**Feine Lederwaren**  
als:

Portemonnaie, Taschen  
Cigarrenetuis  
Brieftaschen

Die Eröffnung seiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in  
**Galanterie- u. Spielwaren**  
beehrt sich anzuzeigen  
**W. Pohle Nachf.**

Inh. **Gustav Doll**, Optiker  
**Durlach, Hauptstrasse 66.**

Ferner bringe in empfehlende Erinnerung  
opt. Artikel, opt. Reparaturen u. fachmännische  
Anfertigung i. Brillen etc. nach ärztl. Verordnung

**Kinematographen**  
von Mk. 125 und höher  
**Luftschiiffe u. Aeroplane**

**Christbaumschmuck**  
in grosser Auswahl

**Puppen**  
gekleidet und ungekleidet

**Puppenköpfe u. Perücken**  
etc. etc.



**Trauringe**

in jedem Gold und Form  
liefert billigst

**Adolf Schäfer**  
**Hauptstrasse 26.**

**Rastatter**

**Sparkochherde**

(emailiert, vernickelt u. schwarz)  
in allen Größen mit weitgehendster  
Garantie empfiehlt

**Heinrich Mannherz,**

Blecherei u. Installationsgeschäft,

Pfingststraße 35.

Großes Lager in Glas,  
Porzellan, Steingut, Email, und  
Blechwaren, Gas- und Petroleum-  
lampen, Gasherden, Gas- und  
Wasserschläuchen.

**Hypotheken-Geldanlagen**

empfehlen

**August Schmitt, Karlsruhe,**  
Bankkommissions- u. Hypothekengesch.  
Hirschstraße 43 — Tel. 2117.

**Wohnungs-Gesuch.**

Per 1 April 1914 eine freund-  
liche 5-Zimmerwohnung mit Zu-  
behör nebst etwas Garten in  
ruhigem Hause zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter  
Nr. 386 an die Exped. d. Bl.

**Einige Liter Milch**

täglich zu verkaufen bei **August  
Born, Aue, Waldhornstr. 13**

**Cacao**

st. gar. rein, per 1/2 lb von 30. - an,  
empfiehlt

**Conditorei A. Herrmann.**

**Zu verkaufen**

1 eich. Fleischbänke, 1 Küchen-  
schaff, 1 Wurstkessel u. eine Partie  
Flaschen, 1 Handschlitten mit  
Peitsche, 1 Waldsäge, 1 kleine  
Winde, sowie je 1 Herren- und  
Kinderüberzieher. Wo, sagt die  
Expedition dieses Blattes

**Drahtflechterei-  
Verkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe  
meine gut eingerichtete Draht-  
flechterei mit Schlossereieinrichtung  
mit guter alter Rundschaft zum  
Preise von 2500 M. Offerten unt.  
Nr. 387 an die Expedition d. Bl.

**Standesbanns-Auszug.**

**Geboren:**

6. Dez.: Kurt Richard, S. Julius Gott-  
fried Karl Hauck, Magazin-  
verwalter.

9. „ Auguste, S. Karl Friedrich Al-  
delius, Fabrikarbeiter.

**Gestorben:**

11. Dez.: Mira Anna, S. Gustav Steinle,  
Müller, 11 1/2 Jahre alt.

**Größtingen.**  
**Wohnung zu vermieten.**  
In neuem Hause, 2. Stock, eine  
schöne 4-5-Zimmerwohnung mit  
Küche, ev. Badezimmer, Gas u.  
elektr. Licht, nebst sämtlichem Zu-  
behör auf 1. April billig zu ver-  
mieten. Näheres bei  
**W. Bögtle, Mittelstr. 9**

**Wohnung.**

Wegen Verletzung ist auf 1. April  
oder früher eine moderne 3-Zim-  
mer-Wohnung im Hause Moltke-  
straße 5 II r. preiswert zu ver-  
mieten. Näheres  
**Moltkestr. 15 II r.**

Eine freundl. Wohnung von 2  
Zimmern nebst Zubehör sofort od.  
auf April zu vermieten. Wo, sagt  
die Expedition d. Bl.

2-Zimmerwohnung Auerstr. 11,  
2 Zimmer (ohne Küche) Turm-  
bergstr. 20 sofort oder später zu  
vermieten.

**Carl Steinmeh, Rittnerstr. 73.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit  
Alkov nebst Zubehör ist an eine  
kleine Familie auf 1. April zu  
vermieten. Zu erfragen

**Waldstraße 41 part**

Auf 1. April 1914 schöne 2- u.  
3-Zimmerwohnung zu vermieten  
**Luisenstraße 6**

Ein anständiger Arbeiter kann  
**Kost und Wohnung** erhalten;  
auch können noch 2 Arbeiter **Kost**  
erhalten

**Zumberstraße 2.**

Bei Beteiligung mit 1000 bis  
2000 M kann sich fleißiger, streb-  
samer junger Mann

**sichere Existenz**

erwerben. Offerten unter Nr. 394  
an die Expedition d. Bl.

**Ein Bursch junger Kottweiler**

billig zu verkaufen bei  
**Schreinermeister Gartner,  
Stupferich.**

Ebenda 6 St. gut erhaltene  
**Fournierböde, 100 Lichtweite.**

**Mutterspritzen** von 2.50 an  
**Verigateurs, Gummiwaren etc.**  
sowie alle übrigen Sanitätswaren  
zu billigsten Preisen.

**Adler-Drogerie August Peter.**  
Separatabteilung im 2. Stock m. Hauses.  
Für Damen: Damenbedienung.

**Türen und Stiegen,** sehr  
gut erhalten, sind billig abzugeben  
beim **Abbruch des Wärter-  
hauses am alten Bahnhof  
Durlach**

**Festerste Steine u. Erde**  
fortwährend zu haben bei

**August Bull, Ofengeschäft,  
Mühlstraße 14, Telephon 257.**

**Karlsruher  
Lebensversicherung a. G.**  
empfiehlt ihre Policen als  
**Weihnachts-Geschenk.**

Herbst 1913.

Versich.-Bestand 805 Millionen Mark.

**Vertreter in Durlach:**

**Karl Preis, Kaufmann, Schillerstr. 4 a. Tel. 172**  
**August Wilhelm Bossert, Hauptstr. 67.**

**Spezialhaus**

für

**Kleider- und Seidenstoffe  
Kostüm- und Mantelstoffe  
Samt, Persianer, Astrachan  
Spitzen- und Stickereistoffe, Tulle etc.  
Unterröcke, Schürzen.**

Geschmackvolle, reichhaltige Auswahl!  
Wirkliche Preiswürdigkeit!

Sonntags von 11 Uhr bis abends geöffnet.

**Mehle & Schlegel**

**Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b**  
bei der Kaiserpassage.

Bei kl. Anzahlung ist alsbald **wegzugshalber** gut rent 2 1/2 Stöck.

**HAUS** mit gr. Garten **billig**  
bezw. Bauplatz

(Bahnhofnähe) zu verkaufen. Für Milch, Obst, Gemüsehändl., Gärtner,  
Arbeiter bei Gritzer sehr geeignet. G. te Hypothek, sichere Forderungen  
w. an Bahnhofsstr. 20 an dem Viehh. w. unt. Nr. 93 a. d. Exp. d. Bl. schreiben

**Zum Ausputz des Weihnachtbaumes**

finden Sie bei mir anerkannt die größte Auswahl in

**Christbaumschmuck**

nur außerlesenste, prachtvollste diesjährigen Neuheiten.

**Schneezauber und Rankreif**

von naturtreuer, wunderbarer Wirkung

**Nicht tränfelnde Weihnachtslichte**

die selbst, wenn sie schief im Winkel von 45° am Baum stehen,  
nicht tropfen, daher kein Beschmutzen der Möbel, Teppiche etc.

**Echte Wachslichte**

die beim Verbrennen einen angenehmen Wachseruch verbreiten.

**Adler-Drogerie August Peter.**

# Zur Weihnachtsbäckerei

Feinstes **Kuchenmehl** 5 Pfd. 90 ₤  
**Phönixmehl**, 5 Pfd. 98 ₤  
**Das beste Eierspirmehl** Marke **Dotterblume** 5 Pfd. 1.10  
 bei 25 Pfund und mehr **Extrapreise.**

**Zucker:**  
 Backzucker Pfd. 23 ₤  
 Puderzucker " 28 "  
**Pflanzenmargarine**  
 Pfd. 70 ₤  
**Margarine**, Pfd. 75  
 Marke **Ruhbut** " 95  
**Banillezucker und**  
**Backpulver**  
 3 Stück 25 ₤

**Eier**  
 10 Stück 78 u. 88 ₤  
 die besten 10 St. 95 ₤  
**Zitronen**  
 5, 6 und 7 ₤  
**Orangeat**  
 Pfd. 60 ₤  
**Birnschnitz**  
 Pfd. 25 ₤  
**Zwetschgen**  
 28, 35 u. 45 ₤

**Chocolade**  
 Block, Pfd. 80 ₤  
**Hafelnugterne**  
 Pfd. 95 ₤  
**Mandeln**  
 Pfd. 1.60 u. 1.80  
**Nüssen, Sultaninen,**  
**Pottasche, Ammonium.**  
**Backhonig**  
 Pfd. 60 ₤

## Luger und Filialen.

### Reichel-Essenzen

zur schnellen und leichten Selbstbereitung aller Liköre und Branntweine etc. etc. Erhältlich in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**



**Baumgitter**  
 Drahtgestichte  
 Drahtgewebe, Siebe  
 Fußabstreifer

kompl. Einfriedigungen mit Türen und Goren liefert billigst

**W. Vögtle**  
 Sieb- und Drahtwarenfabrik  
 Grözingen, Mittelstr. 9.

Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager in

**Oefen u. Herden**  
 nebst Zubehör, sowie sämtliche **Küchen- u. Haushaltungsartikel** in empfehlende Erinnerung

### Semi-Emaillé-Schmuck

nach jeder Photographie für Broschen, Collier, Anhänger etc. liefert **Hans Meißburger, Uhrmacher,** Ha vststraße 38

### Junge fett gestopfte Gänse

zerlegte Teile, sowie Gänsefett zum Auslassen sind täglich zu haben. Auch werden **Gänselebern** angekauft bei **Frau Bauer Wtw., Mühlstr. 4.**

### hasen- und Rebhelle

läuft fortwährend zu höchsten Tagespreisen **R. Neumayer, Hutfabrik,** Amalienstraße 20

### Heizb. möbl. Zimmer

ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten **Auerstr. 11, 2. St. r.**

### Weihnachts-Ausstellung.

Die schönste Weihnachtsfreude bereiten Eltern ihren Kindern zweifellos durch

### mechanische Spielwaren

und bringe mein reichhaltiges Lager in Erinnerung. Empfehle als solche: **Dampfmaschinen, Heißluftmotore, Transmissionen, Betriebsmodelle, Elektromotore, Dynamos, Elemente, Glühlampen, Taschenlampen, Automobile, Elektrifiziermaschinen, elektrische Bahnen, sowie Federbahnen, Luftschiffe, Soldaten etc.** Diese Artikel sind nicht nur lehrreich, sondern auch sinnreich. Erfolge und Reparaturen billig bei

**August Hofer, Mühlstraße 2.**

### Weihnachts-Empfehlung.

Bei dem Herannahen der Weihnachtszeit empfiehlt sich das **Photographische Atelier A. Traub** **Durlach, Zehntstraße 7** seiner geehrten Kundschaft von hier und Umgebung zur Anfertigung sämtlicher Photographien. **== Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten. ==**

### Christbaumständer

in großer Auswahl **Waldemar Kuttner,** Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

### Weihnachts-Backwerk

Bringt meine große Auswahl in besonders meine **1a. Honiglebkuchen** (eigenes Fabrikat), **Märchenhäuschen** in jeder Größe, sowie meine große Auswahl in **Weihnachtsmännern** aus feinstem Honigkuchenteig, per Stück von 5 ₤ bis 3 ₤, in empfehlende Erinnerung **Konditorei u. Bäckerei Friedr. König** Hauptstraße 24. **Telephon 126.**

### Gute billige Bücher

in nur bester Ausstattung zu Geschenkzwecken empfiehlt in reicher Auswahl **F. Metzler'sche Buchhandlung** Durlach Hauptstr. 4.

### Reparaturen

an Taschenuhren, Regulatoren, Wand- und Weckeruhren, sowie Goldwaren, Brillen und Zwickern werden gut und billig ausgeführt bei **Karl Hessler,** Uhrmacher, Seboldstraße 26.

**Emmericher Kaffee!**  
**J. Burgstahler, Adlerstr. 11.**

### Malaga

5jährig, bester Stärkungswein Flasche ca. 3/4 Liter **1.50** bei 3 Flaschen **1.40** in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

### Husten-Bonbons

größte Auswahl, eigenes Fabrikat, stets frisch **Conditorei A. Herrmann.**

### Beinkranke

welche an Krampfadern, offenen Wunden, Flechten, Krätze, Jucken, Hämorrhoiden leiden, behandelt schmerzlos, ohne Bettruhe **Frau Buck, Durlach, Wolltheilstr. 5 II.** Sprechst. 9-11, 3 5, Sonnt. 9-11.

### Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch (50 Pf.) **„Nissin“** (50 Pf.) zu haben in den Apotheken. **Lager sämtlicher Sorten Ober- u. Sohlenleder-Abfälle** **Hindleder** für Sohlen, Flecke und Rahmen bei **Eugen Klemm, Pfingststr. 90,** am neuen Bahnhof

### Alte Wollschaden

werden zu dauerhaften Herren- und Damenkleiderstoffen billig umgearbeitet in erster oberheißischer Wollweberei. Auskunft mit Muster-vorlage durch **Frau A. Wenger,** Durlach, Bafelstr. 27, 2. St.

### Felle

alle Sorten, Hasen, Reh, Geißfelle usw. kauft zu höchsten Preisen **Ernst Jahn, Lammstr. 30.**

### Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene **Kölnische Wasser** von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. **Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.** In Flaschen à 45 und 80 Pfg. **Alleinverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler Wtw.**

# Weihnachts-Verkauf

für praktische Weihnachts-Geschenke.

## Kleiderstoffe

Halbwollene Kleiderstoffe von 50 S an p. Mtr.  
Reinwollene „ „ 85 . . . .  
Kostümstoffe, 110—130 cm breit . 150 . . . .

## Blusenstoffe

in nur neuen modernen Dessins . 70 . . . .

**Anzugstoffe** von M 3.50 . . . .

## Baumwollwaren

Gestreifte u. carrierte Hemdenflanelle  
von 35 S an p. Mtr.  
Sport-Flanelle, schöne Muster . 70 . . . .  
Schürzen-Zeugle, nur gute Qual. . 90 . . . .  
Unterrock-Biber, gestreift u. kariert 65 . . . .

## Aussteuer-Artikel

Weisse Croisé von 60 S an p. Mtr.  
„ Pelz-Piqué . 65 . . . .  
Elsässer Hemdentuche . 60 . . . .  
Halbleinen, 80 u 160 cm breit  
Bett-Kattune, Satin Augusta  
Kölsch, Barchente  
Bettfedern, nur gute Qualitäten  
Gardinen, Läuferstoffe.

## Konfektion

Blaue Arbeitsanzüge p. St. Mk. 4.25  
dto. in Pilot „ „ 5.—

## Arbeitshosen

in engl. Leder Zwirn, Samt und Halbtuch  
in allen Größen und Preislagen.

**Pelerinen** spottbillig

**Loden-Joppen** mit und ohne Futter

## Gestrickte Westen

für Herren u. Knaben

Gestrickte Damen-Westen

Farbige Arbeits-Hemden  
in nur guter Qualität und Verarbeitung.

Trikot-Hemden mit und ohne Einsätze

Unterhosen — Sweaters

Damen-Hemden und -Hosen  
in weiß und farbig

Unterröcke — Kinder-Röckchen

Schürzen — Shawlen und Tücher.

Ferner kommt eine

## Grosse Partie Reste

in allen Stoffen zu **spottbilligen Preisen** zum Verkauf, worauf wir  
besonders aufmerksam machen.

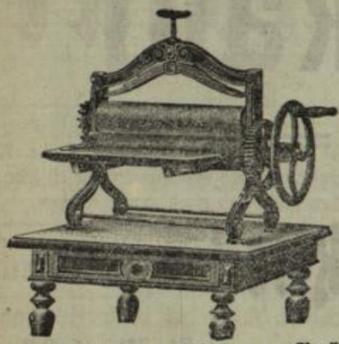
 **5% Rabatt!** 

# Heidinger & Kuhn, Grötzingen

Bismarckstr. 13.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

## Praktische Weihnachts-Geschenke!



Waschmaschinen  
Wringmaschinen  
Wäschemangeln  
Waffeisen



Ofenschirme, Ofenvorsetzer, fein lack. Kohlenkasten, Fleischhacker, Reibmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Spätzlemaschinen, Besteckputzmaschinen, Küchen- und Tafelwagen

Ia. Solinger Bestecke und Stahlwaren

Kochgeschirre

— Guß- und Schmiedeisen, roh und emailliert und Aluminium —  
empfehlen in großer Auswahl

**K. Leubler, Lammstrasse 23.**

### Krankenkasse für deutsche Gärtner.

(Eingeschrieb. Hilfskasse Nr. 33.)

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag den 13. Dez., abends 7 1/2 Uhr, in der Brauerei Eschau (Rebenzimmer) statt, wozu die Mitglieder, sowie alle, welche der Kasse beitreten wollen, höflich eingeladen werden. Ortsverwaltung Durlach.

### Militär-Verein.

u. d. P. St. G. d. Pringen Mar u. Bad.

#### Einladung.

Wir veranstalten am Samstag den 20. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr beginnend, im Saale der Blume eine

#### Weihnachtsfeier.

verbunden mit Gabenverlosung. Hierzu sind unsere werthen Kameraden höflichst eingeladen. Da an diesem Abend auch eine Ehrung von Mitgliedern stattfindet und außerdem verschiedene interessierende Mitteilungen bekannt gegeben werden, wird gebeten, möglichst vollständig zu erscheinen.

Durlach, 12. Dez. 1913.

Der Vorstand.

### Gutengemeinde Durlach.



Sonntag den 14. Dezember, von abends 6 Uhr ab:  
Gemütliches Beisammensein mit Musik im Lokal

Der Vorstand.

#### Schirme,

welche schon längere Zeit bei mir in Reparatur sind, bitte ich bis längstens 23. d. Mts. abzuholen, andernfalls dieselben verkauft werden.

Fr. Seliger, Drechler,  
Kirchstraße 7.

### Katholische Pfarrgemeinde Durlach.

Sonntag den 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr,

findet im großen Saale der Festhalle eine

#### gemeinsame Weihnachtsfeier

statt. Sämtliche Katholiken sind dazu mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen.

Der vorbereitende Ausschuss.

NB. Zur Deckung der Unkosten werden für das Programm 20 Pfennig erhoben

## Zu Weihnachten

bringe mein Lager in

## Möbeln aller Art

in empfehlende Erinnerung.

Teleph. 277. **H. Kiefer.** Gritznerstr. 1.

## Zum Krokodil.

Sonntag abend von 6 Uhr ab:

### Streich-Konzert

(Abteilung des Instrumental-Musikvereins) wozu höflichst einladet  
**G. Hummel.**

## Weihnachts-Ausstellung.

Bringe mein Lager in

## Linoleum-

Teppichen, -Läufern, -Vorlagen etc.

sowie

**Fussbodenlack und -Wichse**

in empfehlende Erinnerung

Seboldstr. 2. **Jul. Weissang.** Telephon 213.

### Wirtschaft z. großen Linde.

Stammgäste und Freunde, welche geionnen sind, an der am 20. d. Mts. stattfindenden **Christbaumfeier** teilzunehmen, werden höflichst eruchtet, im Laufe nächster Woche sich einzutragen.

Achtungsvoll

**Wilh. Mayer.**

### Stockfische.

frisch gewässerte, sowie frische und steierische Kälteier sind fortwährend zu haben bei

**Fr. Mäule,**

Ecke Kelter- und Bismarckstraße, und Samstags auf dem Markt.

### Zu Weihnachten

empfehle ich mein großes Lager

#### Casduhren

in Gold, Silber und Nickel.

**Mod. Freischwinger, Wand-, Küchen- und Wecker-Uhren** mit gutem Gang.

#### Schmuckfachen:

Armbänder, Ringe, Broschen, Manschettenknöpfe, Nadeln etc.

Trauringe nach Maß.

**Gg. Müller, Uhrmacher**  
Hauptstraße 76 a.

### Schenke jedem

eine **Gitarrezither** (5 Akkord), schöne Ausstattung, welcher bei mir 150 Notenblätter lauft zu 15 Mk; oder: die gleiche Zither ist käuflich zu 9 Mk mit Schule und Zubehör.

**Gitarrezithern** von 4 Mk an. Genau wie Abbildung m. Säule kostet 11 Mk. Für Zithern unter 9 Mk leiste keine Garantie.



Bitte meine Schaufenster zu betrachten! Stimmen u. reparieren billigst.

#### Musikhaus von K. Ströhle

Durlach, Kirchstraße 9  
hinterm Rathaus.

### Papilloten

zu Weihnachtsfeiern empfiehlt äußerst billig

Conditor **Walz,**  
Friedrichstraße 6, 1 Tr.

#### Zu verkaufen

große schöne **Puppe** mit Sitzwagen, passend für ein größeres Mädchen

**Moltkestraße 8, part. I**

Passendes **Weihnachts-Geschenk!**  
**1 Grammophon** mit 20 Doppelpf., **1 Kinderschaukel** billig zu verkaufen

**Moltkestraße 5, part. r.**

Ein schönes **weißes Pelzmantelchen** für Kind von 2-4 Jahr. n billig zu verkaufen  
**Gröningerstraße 36, 2 St.**

Auf gute 11 Hypothek sofort **2500 bis 3000 Mk.** zu 5-5 1/2 % auszuleihen. Man sende Abr. unt. Nr. 77 a d Exp d Bl.

**Sahn,** ein schöner, 2jähr., ist zu verkaufen  
**Aue, Baldhornstr. 62.**

Boransichtliche Witterung am 14. Dez. Boreerst keine wesentliche Aenderung.